

NEUES
SCHAU
SPIEL
HAUS
UELZEN

SCHAU
SPIEL
HAUS
UELZEN

PROGRAMMHEFT

1. HALB-
JAHR

20
24



**Verein zur Förderung der Kunst
im Kreativen Speicher e.V.**

Rosenmauer 9 · 29525 Uelzen

Telefon: 0581/76535

info@neues-schauspielhaus-uelzen.de

www.neues-schauspielhaus-uelzen.de

Ohne **KUNST & KULTUR** wird's still!

Diese Befürchtung musste/konnte man während der Corona-Krise und nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine durchaus haben. Publikumsschwund allenthalben und die bange Frage: Wie geht es weiter?

Das Neue Schauspielhaus Uelzen hat es bis jetzt überstanden. Der Grund: Die im letzten Herbst begonnene Spendenaktion war so erfolgreich, dass nicht nur der Bestand dieser Kulturstätte gesichert war, sondern auch begonnene Projekte abgeschlossen werden konnten. Es ergeht ein herzlicher Dank an alle Menschen, die uns in dieser schweren Zeit unterstützt haben!

VIELEN DANK AN UNSERE SPONSOREN



Nordzucker

 **hasse**
SICHER. DICHT. DACH.



Initia
MEDIEN & VERLAG

expert  **UELZEN**
MIT den besten Empfehlungen

Uelzener 
VERSICHERUNGEN

 Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg

mycity®



Ratsweinhandlung
Uelzen



Willkommen im Neuen Schauspielhaus!

Das Neue Schauspielhaus Uelzen geht auf eine Gründung des Künstlers Reinhard Schamuhn zurück. Seine Absicht war es neben vielen anderen, für Uelzen und die Region ein Theater zu etablieren, das sich insbesondere der Kleinkunst verschreibt. Ein ehrgeiziges Projekt mit hohem Anspruch. Es hat funktioniert.

Auch im zehnten Jahr nach Reinhard Schamuhns Tod präsentiert sich das Neue Schauspielhaus als etablierte Kleinkunstbühne. Sie wird ehrenamtlich betrieben vom Verein zur Förderung der Kunst im Kreativen Speicher e.V.

Im Zeichen der Wirtschafts-/Energiekrise, ausgelöst durch den Überfall Russlands auf die Ukraine, steht das kleine Theater – wie viele andere auch – vor besonderen Herausforderungen.



Putins Überfall auf die Ukraine...

Die Abscheu und die Empörung über den Überfall russischer Truppen auf die Ukraine, über die brutalen Attacken auf die Zivilbevölkerung, zivile Einrichtungen und Infrastruktur teilen wir mit vielen anderen Menschen. Die Kriegsverbrechen – mittlerweile tausendfach verbrieft –, das Verbiegen der Wahrheit, der Betrug am eigenen Volk sind zutiefst widerwärtig. Wir sind solidarisch mit dem ukrainischen Volk.

Krieg geht auch immer mit der Zerstörung von Kunst und kultureller Identität einher; sie ist beabsichtigt und wichtiges Ziel jedweden Aggressors. Es steht einem Theater wie dem Unsrigen und tausenden anderer gut zu Gesicht, Flagge zu zeigen und Unterstützung zu leisten. Und das wollen wir tun: Wir geben den Menschen, die unsere Vorstellungen besuchen, die Gelegenheit, zusätzlich zu ihrem Eintritt eine beliebige Summe Geldes zu spenden.

Ein gut sichtbarer Behälter wird dazu im Theater aufgestellt mit einem dazugehörigen erläuternden Text. Wir wollen damit auf die Situation in der Ukraine aufmerksam machen und einen Beitrag zur Rettung von Kunst- und Kulturgütern leisten. Wir tun dies im Zusammenhang mit World Heritage Watch, das ist eine NGO, die das Unesco-Weltkulturerbe unterstützt und in Kontakt mit zuständigen Stellen in Lviv steht (das historische Zentrum von Lviv ist Weltkulturerbe der Unesco). Ihr Geld wird also vortrefflich angelegt sein.

VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	Seite
Sa. 20.01.24	Dorn und Röschen: Von Liebe, Tod und anderen „Märchen“ ...	5
Sa. 27.01.24	The Fire Orange Project	6
Sa. 03.02.24	Tritonus Hamburg	6
Sa. 10.02.24	Andreas Weber: „Femannismus“	7
Sa. 17.02.24	Christian Brandes: ein exzellenter Zauberkünstler	8
Sa. 24.02.24	Coşkun Wuppinger Duo	8
So. 25.02.24	Bruckis Puppentheater: „Das Geheimnis der Nebelhöhle“	9
Sa. 02.03.24	Marco Tschirpke: „Empirisch belegte Brötchen“	9
Fr. 08.03.24	Lucy van Kuhl: „Dazwischen“	10
Sa. 09.03.24	Lesung mit Tilman Kressel	10
Di. 12.03.24	Maurenbrecher trifft Nussbaumer & Wester – „Randy Newman Projekt“ 5.0:„Reprise“	11
Fr. 15.03.24	Christian de la Motte: „Realität kann jeder“	11
Sa. 16.03.24	Rena Schwarz: „Rena räumt auf“	14
Fr. 22.03.24	Theatergruppe Suhlendorf: „Alles für die Kurzen“	14
Sa. 23.03.24	Florin Ben Trio	15
Fr. 05.04.24	Theatergruppe Suhlendorf: „Alles für die Kurzen“	14
Sa. 06.04.24	AE-Band: Alles erträglich – „Blaustelle“	15
Sa. 13.04.24	Tom Ehrlich: „Und was nun?“	16
Sa. 20.04.24	Holger Paetz: „Liebes Klima, gute Besserung!“	16
Sa. 27.04.24	Dean & Frank: Geschichten, Bilder, Anekdoten und Songs einer ganz besonderen Freundschaft	17
Sa. 04.05.24	Monika Blankenberg: „Dein Auto wird gerade abgeschleppt“	17
Sa. 11.05.24	Pure Desmond: 100 Jahre Paul Desmond	18
Sa. 18.05.24	Lesung mit Eckart Warnecke: 50 Jahre Herzog-Ernst-Gymnasium	19
Sa. 25.05.24	Hans-Hermann Thielke: „Immer“	19
Sa. 01.06.24	Schwarzblond: Schön, aber giftig“	20
Sa. 08.06.24	Duo Spätsommer: „Die Welt braucht Lieder“ – Aneft Schramm und Harald Wollenhaupt	20
So. 16.06.24	25 Jahre Bidla Buh: das Jubiläumsprogramm	21
Weingeister-Lesungen		
Mi. 17.01.24	Kathrin Rögglia liest aus „Laufendes Verfahren“	12
	<i>Die Infos zur Februar-Lesung liegen noch nicht vor.</i>	
Di. 19.03.24	Natasha Korsakova liest aus ihrem neuesten Krimi „Di Bernardo“	13
Mi. 17.04.24	Anselm Oelze liest aus „Pandora“	13



Dorn und Röschen: Von Liebe, Tod und anderen „Mehrchen“ ...

Die zauberhaften Texte von Friedhelm Kändler präsentiert Dorit Meyer-Gastell mit dem Gitarristen Christian Moritz und dem Knopfakkordeonvirtuosen Jurij Kandelja.

Zwei unterschiedliche Instrumente, die dem Programm jeweils ihre eigene Note geben. Das jeweilige Duo serviert ein mit Dornen und Röschen schauspielerisch zubereitetes „Kändler Light Dinner“. Ein Abend mit geistreichen, koketten, witzig-frechen, skurrilen Texten.

... Vom grauslich kostümierten, frechen und polternen Marktweib verwandelt sich Dorit Meyer-Gastell mit fixem Umzug zum jungen Teenager, in dem erstmals beim Anblick eines pubertären Knaben alle beunruhigenden Frühlingsgefühle erwachen – oder auch in extravagante, attraktive, bezaubernde oder raffinierte Frauen, die ihr Herz verstecken oder es hoffnungsfroh in die Waagschale so mancher Liebesbeziehung werfen ... Alltagsschilderungen des Autoren Friedhelm Kändler, bei denen die Funken aus Wut, Humor und Heiterkeit nur so fliegen ... *(Borkumer TZ)*

Mit Dorit Meyer-Gastell und Christian Moritz/
Jurij Kandelja
Texte: Friedhelm Kändler
Regie: Dieter Seidel

The Fire Orange Project



In The Fire Orange Project präsentieren Konstantin Septinus und Mario Ehrenberg-Kempf eine Verbindung von akustischem Jazz mit modernem Groove. Die Verschmelzung von Klängen mit dem

Drive von World-Musik und Live-Elektronik mit zupackenden Themen ist das Herzstück der Kompositionen. Mit Musik aus dem Album „Offshore Horizons“ und mit neuen Kompositionen lädt die Band zur musikalischen Reise in eine Welt von Improvisationen, Groove und Sound ein.

Markus Horn – Klavier

Mario Ehrenberg-Kempf – Bass

Konstantin Septinus – Drumset

Special Guest – Gitarre, Percussion

TriTonus Hamburg mit über 20 Blockflöten zwischen 20 cm und 2 m Größe



REFLECTIONS – auf über 20 Blockflöten zwischen 20 cm und 2 m Größe reflektieren die drei jungen Blockflötistinnen von TriTonus Hamburg in ihrem neuen Konzertprogramm über Musik.

Dabei wird Werken aus fünf Jahrhunderten der Spiegel vorgehalten: Ob musikalische Spiegelungen in den Kompositionen selbst oder außermusikalische Ereignisse, die musikalisch reflektiert werden – das Trio lässt Reflexe, Reflektoren und Reflexionen hör- und sichtbar werden und spiegelt sich selbst in ihnen!



Andreas Weber: „Femannismus“

Andreas Weber ist ein moderner Mann. Er hat Instagram, Facebook, Twitter und lässt Frauen trotzdem ausreden. Und hört dabei sogar zu! Was, wenn stimmt, was Frauen sagen?

Lifegoal: KEIN alter weißer Mann werden, der jedem die Welt erklärt.

Die Scheidung und das Vatersein für zwei Teenagerjungs hat den Mittvierziger zu einem echten Mann geformt. Mit Gefühlen und so 'nem Scheiß. Doch was heißt das heutzutage? Sanft ist das neue Stark und Zuhören ist das neue Reden.

Andreas reflektiert auf der Bühne ehrlich und liebevoll gesellschaftliche Normen und seine eigene Haltung. Moderne Männer müssen ihre Männlichkeit nicht pausenlos unter Beweis stellen. Ein Leben außerhalb des generischen Maskulinums.

Andreas ist (quasi) ein Feminist. Er traut sich nur nicht, das auf einem Shirt zu tragen. Das führt in seiner Beziehung natürlich auch zu witzigen Grundsatzfragen. Dabei hat er noch nicht die Lösung für alles, aber er weiß: Feminismus ist nicht nur was für Frauen, sondern jetzt, ganz neu, auch was für Männer!

Zusammen mit Andreas lachen wir uns durch tiefe Gewässer der Zwischenmenschlichkeit, aber auch seichte Pfützen des Alltags. Ein Abend wie ein guter Wein mit Freunden. Voller Wertschätzung für die kleinen Momente des Lebens.

Christian Brandes: ein exzellenter Zauberer

...und gerät er mal auf Abwege, wird es nicht weniger interessant: Er liest zwischen den Zeilen, duelliert sich mit wissenschaftlichen Thesen und tanzt stilvoll mit den absurdesten Gedanken.

Kurzum: Er kombiniert magische Effekte und körperliche Komik mit dem Quäntchen Schauspielertalent. Und das ist ein Erlebnis, das man gesehen haben muss!



Coşkun Wuppinger Duo



Between the Lines Part II nennen die beiden Gitarristen Ozan Coşkun und Frank Wuppinger ihre zweite CD. Die Kombination aus klassischer Gitarre und Jazzgitarre ist dabei ihr Markenzei-

chen. Geschickt sprechen sie auf ihrem neuen Album Grenzen an, die sie dann vergnüglich ignorieren. Die zwischen Jazz und Klassik, zwischen Komposition und Improvisation – und die zwischen Orient und Okzident.

Ein Gitarrenalbum voller Spiel- und Experimentierfreude, das offenbart, wie viel Poesie entstehen kann, wenn ein Jazzler und ein Klassiker zusammentreffen.

Bruckis Puppentheater: „Das Geheimnis der Nebelhöhle“

Menschen und Tiere wundern sich: An einer Stelle steigt Nebel aus dem Boden auf. Und diese Stelle ist auch auf einer Karte markiert, die der Rabe gefunden hat. Als der Maulwurf dann berichtet,



dass er aus einer seit ewigen Zeiten unbewohnten Höhle Geräusche gehört hat und es dort merkwürdig riecht, wird es den Menschen und Tieren unheimlich.

Der mutige Kasper findet mit Hilfe einen Zugang zur Höhle. Wer dem Kasper auf seinem Weg zur Höhle folgt und was weiter passiert, das wird natürlich noch nicht verraten...

Marco Tschirpke: „Empirisch belegte Brötchen“

Ob Gedicht oder Klavierlied – der Komiker Marco Tschirpke weiß sich kurzzufassen.

Gespickt mit Verweisen auf Kunst und Geschichte bereitet der Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2018 vor allem ein intellektuelles Vergnügen. Wie er



das Heute mit dem Gestern und das Hohe mit dem Tiefen verquickt, das ist unverschämt lustvoll und unterhaltsam.

Dass Tschirpke zugleich als einer der gewieftesten Pianisten seiner Branche gilt, verdankt er einer Spielfreude, die ihn oft zu halsbrecherischen Manövern verführt.

Lucy van Kuhl: „Dazwischen“



Wir sind oft dazwischen. Pasta oder Pizza? Samsung oder Apple? Welchen Handy-Vertrag bei den vielen Angeboten? Bleibe ich bei meinem Partner oder will ich etwas Neues?

Lucy van Kuhl zeigt in ihrem neuen Programm, dass der „Dazwischen“-Zustand etwas Aufregendes hat. Schließlich befinden wir uns alle im „Dazwischen“ zwischen Geburt und Tod, das man Leben nennt.

Auf ihre humorvoll-nachdenkliche Art erzählt und besingt Lucy van Kuhl Situationen aus dem Leben. In ihren sensiblen Chansons und pointierten Kabarett-Liedern bringt sie's auf den Punkt.

Lesung mit Tilman Kressel



Erlebte und erinnerte Fiktionen über Menschen, die Grenzen überschreiten, sich verlieben, sich streiten, verzweifeln, in schwierigste Situationen geraten und manchmal Auswege finden. Das kann schon mal ein Mord sein, so wie im wirklichen Leben.

Die Geschichten und Abenteuer zu Lande oder auf dem Wasser, die Vergangenes reflektieren und Fiktionen aus realen Erlebnissen

entstehen lassen, sind mal heiter, mal traurig, mal ironisch, aber immer ernst.

Tilman Kressel wurde in Hamburg geboren. Dort erlebte er zuerst eine Nachkriegskindheit in der Trümmerlandschaft, gefolgt von einer Jugend, die geprägt war durch schreckliche Zeiten in schrecklichen Schulen.

Sonderkonzert! Maurenbrecher trifft Nussbaumer & Wester – „Randy Newman Projekt“ 5.0: „Reprise“

„Es waren einmal drei verschiedenartige Künstler, die sich eher zufällig vor ein paar Jahren begegneten und dabei ihre gemeinsame Wertschätzung



für den US-amerikanischen Singer/Songwriter Randy Newman entdeckten. Was zunächst als launige Idee unter dem Motto „Das Randy Newman-Projekt“ begann, löste von Anfang an begeisterte Publikumsreaktionen und Pressekritiken aus und führte zur ersten bundesweiten Tournee durch 20 Städte. Publikum, Veranstalter und Presse waren alle einer Meinung, nämlich der, Zeuge eines unerwartet grandiosen Konzerts geworden zu sein. Nach sieben Jahren Spielzeit, drei Programmen, unzähligen Konzerten und sieben Jahren kreativer Pause kommt nun die Reprise, Teil fünf des kultigen „Randy-Newman-Projektes“.

Christian de la Motte: „Realität kann jeder“

Seinen letzten „richtigen“ Job bevor er Zauberer wurde, hatte Christian de la Motte mit Mitte dreißig als Geschäftsführer eines Softwareunternehmens. Die Arbeit an seiner Karriere war in vollem Gange, bis er am sechsten Geburtstag seines Sohnes die Passion seiner Kindheit wiederentdeckte und eine kleine Zaubershow hinlegte.

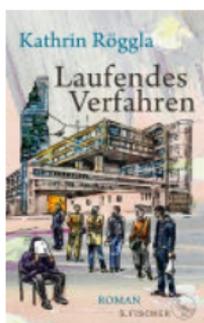
Mittlerweile zaubert der „George Clooney unter den Zauberern“ (*Pro Sieben*) übrigens ausschließlich für Erwachsene und ist „einer der erfolgreichsten Zauberer Deutschlands“ (*Tagesspiegel*).



Mittwoch, 17.01.2024, 19.00 Uhr

10,00 €

Kathrin Röggla liest aus „Laufendes Verfahren“



Im NSU-Prozess wurde zu wenig aufgeklärt und zu viel politisch versprochen. Mit großer Genauigkeit, aber auch mit erstaunlicher Komik und Musikalität erzählt der Roman von den Rollen und Spielregeln des laufenden NSU-Verfahrens, um zu einer radikal offenen, vielstimmigen Form der Aufklärung zu kommen. Die Autorin nimmt bewusst die unprofessionelle Perspektive eines „Wir“ ein, das oben auf den Zuschauerrängen sitzt. Es ist ein Buch über die aktive Teilhabe all der Menschen, die das Gericht zu einem lebendigen Ort der Demokratie machen.

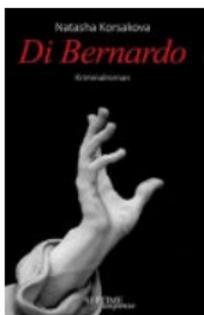
Die Infos zur Februar-Lesung liegen noch nicht vor.

NEUES
SCHAU
SPIEL
HAUS
UELZEN

Dienstag, 19.03.2024, 19.00 Uhr

10,00 €

Natasha Korsakova liest aus ihrem neuesten Krimi „Di Bernardo“



Commissario Di Bernardo wird mit einem blutigen Doppelmord konfrontiert. Die Opfer sind ein römischer Komponist und eine junge Frau aus Rumänien. Schon bald findet sich der Commissario inmitten von Musikern wieder – wie schon vor vier Jahren, als er erfolgreich zwei Mordfälle in der Musikszene aufgeklärt hatte.

Die Autorin und mit vielen Preisen ausgezeichnete Geigerin versteht es, unglaubliche Spannung zu erzeugen und – das ist wirklich einmalig bei einer Lesung – sie spielt die Musikstücke, die in dem Krimi vorkommen, selbst auf der Bühne!

Mittwoch, 17.04.2024, 19.00 Uhr

10,00 €

Anselm Oelze liest aus „Pandora“



Vier Menschen stecken in der Krise. Ein Schriftsteller, weil er von Frau und Kind verlassen wurde, ein Lehrer, weil er von seinen Schülern erpresst wird, ein Astronom, weil er mit der Vergangenheit seines Vaters kämpft und eine Ethnologin, weil sie mit der Zukunft der Menschheit hadert.

Sie alle sehen sich vor die Frage gestellt, wie es sein kann, dass man das Richtige weiß und trotzdem das Falsche tut. Bis sich abzeichnet, wie das Übel der Pandora in etwas Heilbringendes verwandelt werden kann – und es im südamerikanischen Regenwald zu einem unerwarteten Zusammentreffen kommt.

Vorverkauf: Karten sind in der Stadtbücherei, der Ratsweinhandlung und bei uns im Theater erhältlich.

Rena Schwarz: „Rena räumt auf“



20 Jahre, zehn Programme – da wurde es Zeit, dass aufgeräumt wird.

Rena Schwarz hat ihre witzigsten, bösesten und nachhaltigsten Nummern aus zehn Programmen zu einem zusammengefasst.

Wer sagt denn, dass der Teufel männlich ist und dass E-Autos die wahre Zukunft sind? Wie kann ich meine Arbeitszeit auf 28 Tage im Jahr verkürzen und wie räche ich mich bei meiner/m Ex*in?

Mit viel Selbstironie sprüht

Rena eine unglaubliche Energie auf der Bühne aus, spielt, singt und parodiert, was das Zeug hält. Feine Beobachtungsgabe verbindet Rena mit frechem Witz und klugem Kabarett.

Freitag, 22.03. & 05.04.2024, 19.30 Uhr

10,00 €

Theatergruppe Suhlendorf: „Alles für die Kurzen“



Die Eltern haben keine Zeit. Also bringen die Großeltern die lieben Kurzen in die Kita. So weit, so gut. Nun aber soll das Kita-Fest gefeiert werden. Erziehende und Eltern drängen die Großeltern dazu, das Fest zu planen.

Aber was soll es für ein Fest werden? Was ist gut für die Kurzen? Was ist modern, was „von vor-

gestern“? Auch Traditionen sind doch wichtig. Weltanschauungen prallen aufeinander. Müssen die Kurzen einfach nur spielen, was sie wollen? Oder sagen wir Ihnen, wo's langgeht? Und wo geht's denn lang?

Als alle Nerven blank liegen, kommt die rettende Idee: Bewährte Bildung im neuen Gewand – präsentiert von der Großelterngeneration, die alles schon mal erlebt hat und auf die trotzdem keiner hört ...

Florin Ben Trio

Das Florin Ben Trio hat in der Pandemiezeit zusammengefunden. Seither experimentiert das Gitarren Trio mit eigenen spielerischen Grenzen. Durch regelmäßiges Jammen haben sie ihren Bandsound gefunden und ihre Wahrnehmung in Themen wie Interplay und Improvisation intensiviert. Im November 2022 erschien ihr erstes Album, welches sich stilistisch im Jazz wiederfindet.



Die Kompositionen stammen alle von Gitarrist Florin Ben, der mit einer großen Palette an Effekt-Pedalen frische Sounds und außergewöhnliche Klangflächen kreiert. E-Bassist Paul Polster bringt durch Einflüsse von D'Angelo, Prince oder James Brown besondere Ergänzungen aus Groove Genres in das Spektrum. An den Drums sitzt Jakob Löbert. Sein Sound ist durch Jazzgrößen wie Elvin Jones oder Paul Motian geprägt und bestimmt die klangliche Grundlage der Kompositionen und Improvisationen.

AE-Band: Alles Erträglich – „Blaustelle“

Mehr ist mehr!
Bei allem, außer dem Instrumentarium. Denn schon seit über einem achteil Jahrhundert sprengen die vier A Cappella Artisten allein mit ihren Stimmen



immer wieder ihre Grenzen – und die aller Genres.

So covern sie mit stimmlicher Vielfalt von Bach bis Bobo, sinnieren in eigenen tiefen Texten das Leben und schon im nächsten Moment tanzen sie selbstironisch eine Polka.

Mit Leichtigkeit und viel Witz navigieren sie durch diesen abrupten Richtungswechsel. Niemals gleich, sich immer neu erfindend – angeblich erträglich.

Tom Ehrlich: „Und was nun?“

Sie dachten, politisches Kabarett sei langweilig? Falsch! Tom Ehrlich geht den Problemen auf den Grund, lustig und trotzdem lehrreich; es wird geklatscht und auch gebuhlt. Es geht um Klimaschutz, Künstliche Intelligenz, Religion, Querdenker, soziale Gerechtigkeit und natürlich auch um die aktuelle Tagespolitik.

Ein Makler erklärt den Unterschied zwischen Mensch und Mieter, ein Versicherungsvertreter führt den gläsernen Menschen vor und die Sendung mit der Maus erklärt, warum Bayern München ab jetzt jedes Jahr Deutscher Meister wird. Worin besteht der Unterschied zwischen einer Investmentbank und einem Casino? Und was bringt das Gendersternchen? Dazu wird gesungen und gezaubert.

Abwechslungsreich, empörend, lustig und erfrischend anders.

**Kabarett von und mit Holger Paetz:
„Liebes Klima, gute Besserung!“**

Wir wissen doch: Das CO₂ muss schrumpfen! Und zwar das im Hirn. Es verqualmt uns sonst die gute Laune. Aber bitte keine Panik! Früher waren die Temperaturen viel höher. Sonst hätte es nie Dinosaurier gegeben. Seid zuversichtlich! Fieber klingt auch wieder ab.

Wahrscheinlich ist die Überbevölkerung schuld. Und wir über-bevölkern nicht! Deutschland verhält sich vorbildlich im Kreißaal – mit eineinhalb Stück Kind pro deutsche Frau. Sollen erst mal die anderen.

Eins ist klar: Greta muss weg. Am besten in ein Sanatorium. Wo man sie zum Schweigen bringt. Zu ihrem eigenen Schutz. Sie hat schließlich Asbach. Oder Asberg? Egal, irgendwas mit As. Wir haben doch klimatisch schon viel geleistet. Unser deutsches Klima-Gesetz wird Wirkung haben. Und wenn es eine komatöse ist.

Alle reden vom Klima. Aber nur einer kennt sich aus.

Dean & Frank: Geschichten, Bilder, Anekdoten und Songs einer ganz besonderen Freundschaft

Die beiden Berliner Swinggrößen Lenard Streicher und Christoph Schobesberger führen an diesem Abend musikalisch und ansprechend bebildert durch das Leben zweier ganz besonderer Freunde und werden dabei von einem hochkarätigen Trio begleitet.



Schobesbergers einzigartige Fähigkeit sein Publikum rundum zu unterhalten und mit viel Wissenswertem zu entlassen trifft auf Streichers Charme und Humor. Ein Abend, dem keiner widerstehen kann!

Monika Blankenberg: „Dein Auto wird gerade abgeschleppt“

Geschichten aus dem Bühnen-Nähkästchen. Monika Blankenberg steht seit über 40 Jahren auf den Bühnen. Wie ist sie eigentlich dorthin gekommen? Langweilig war es nie! Aufregendes, Skurriles, Ärgerliches, Lustiges und mehr hat sie erlebt, oder sollte man sagen überlebt? Manchmal kommt man aus dem Staunen nicht mehr raus.

Hier nur ein paar Beispiele: Das Offenburg-Trauma: Kulissen, die sich selbstständig machen, ein Polizeieinsatz während laufender Vorstellung, Bühnenböden, die sich öffnen, gefangen in der Garderobe, übereifrige Hausmeister, viele Scheinwerfer, aber kein Licht u.v.m.

Alles erlebt, gespielt, gelesen und vorgetragen von Monika Blankenberg.





Pure Desmond: 100 Jahre Paul Desmond **Das Lebensgefühl des Pure Jazz, eine Hommage von Pure Desmond**

Paul Desmond, der Saxophonist, der mit seiner Komposition *Take Five* einen der größten Hits des Jazz geschaffen hat, wäre 2024 hundert Jahre alt geworden.

Die Band pure desmond nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um das Leben und Werk dieses interessanten und stilvollen Mannes zu würdigen.

In einem unterhaltsamen Konzertabend erzählt sie die Geschichte davon, wie ein Sound die Welt eroberte. Das Programm ist eine Hommage an bedeutende Werke und zeitlose Klassiker dieser goldenen Ära des Cool Jazz.

Im Mittelpunkt des Geschehens bleibt die Musik und die Ästhetik von Paul Desmond, der ein Lebemann und Frauenheld war, stilvoll, elegant, bescheiden und mit einem subtilen Humor.

Auf die Frage, wie er zu seinem Sound gekommen ist, antwortete er: „I think I had it in the back of my mind that I wanted to sound like a dry martini“.

Pure Desmond:

Lorenz Hargassner – alto saxophone

Johann Weiß – guitar

Christian Flohr – bass

Sebastian Deufel – drums

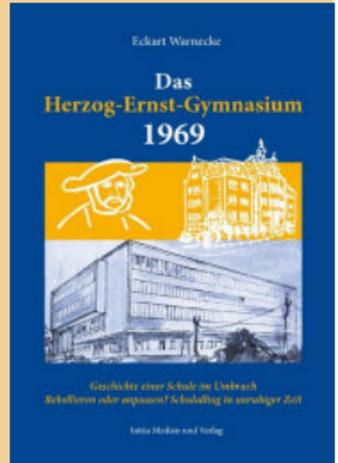
Lesung von Eckart Warnecke: 50 Jahre Herzog-Ernst-Gymnasium

1969 – neue Zeiten brechen an!
Auch in Uelzen.

Am Rande politischer Unruhen und gesellschaftlicher Veränderungen zieht die „Herzog-Ernst-Schule“ um, verbunden mit einer Namensänderung.

Die Umstände dafür sind allerdings ein Kuriosum: der Name „Herzog-Ernst-Gymnasium“ kommt letztlich durch das Missverständnis eines Politikers zustande.

Der Uelzener Eckart Warnecke, selbst einmal Schüler am HEG, begibt sich auf eine bunte Zeitreise: zurück in eine Zeit der Umbrüche, in eine Zeit, die mehr als fünfzig Jahre zurückliegt. Eine wilde Epoche, die wieder lebendig wird. Ein Buch, das Erinnerungen weckt, staunen lässt – zum Schmunzeln zwingt.



Hans-Hermann Thielke: „Immer“

Die ganze Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein. Immer ist irgendetwas, was sich ständig und selbst verändert. Hans-Hermann Thielke, Postbeamter Ade, sitzt in seinem Reihenmittelhaus und denkt nach: Wird



meine Arbeit schon bald von einem Roboter übernommen? Muss ich für meine Plastiktütensammlung zu Hause ein Zwischenlager errichten, um die Weltmeere zu entlasten? Was mache ich mit meinen alten Thermosen, wenn es immer wärmer wird?

Hans-Herman Thielke weiß wie kein anderer, wie es ist, wenn man nicht mehr aus noch ein weiß. Er wusste es nämlich auch noch nie. Einfühlsam und kompetent nimmt er seine Nachbarn und Mitbürgerinnen an die Hand und führt sie trockenen Fußes durch die aufgewühlte See des Alltags. Er weiß: „Am Ende des Tages geht das Licht aus“. Aber bis es soweit ist, gibt es immer noch viel zu lachen.

Schwarzblond: „Schön, aber giftig“



Die originellen Originale aus Berlin haben mit Ihrer Art von „Glamourtainment“ eine ganz eigene Schublade kreiert. Der vier Oktaven-Gesang von Benny Hiller und die elfenartige Babydoll-Stimme von Monella Caspar bewegen sich in Dimensionen, die kontrastreicher nicht sein könnten. Songs zwischen

Gänsehaut und Herzprickeln, Pop und Rock, Chanson und Kabarett lassen keine Gefühlsregung aus. Das Ganze präsentiert in ständig wechselnder, von Monella Caspar selbstentworfenen Haute Couture und extravaganten Hutkreationen, exklusiv und einzigartig.

Benny Hiller, der androgyne Latin Lover an den schwarz weißen Tasten, bringt mit glockenklaren sopranigen Höhen, hauchigen Popgesängen und frech-fröhlichen Comedyeinlagen sein Publikum zum Lachen, Staunen und Gänsehäuten. Er ist Komponist und Texter und präsentiert gekonnt und mit viel Leidenschaft auch weniger bekannte Instrumente wie Didgeridoo, Darbuka oder Spaceguitar.

Duo Spätsommer: „Die Welt braucht Lieder“ – Anett Schramm und Harald Wollenhaupt



Es ist für uns immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis auf gute alte Freunde zu treffen, die unsere Lieder und Interpretationen lieben und schätzen gelernt haben. Unsere Musik soll die Herzen berühren, Balsam für die Ohren sein und Emotionen hervorrufen. Musik ist die Sprache der Leidenschaft und soll Gedanken und Gefühle zum Ausdruck bringen.

Erleben Sie einen Abend mit den schönsten Songs aus unserem reichhaltigen

Repertoire und glauben Sie uns: Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.

25 Jahre Bidla Buh: das Jubiläumsprogramm

Seit 25 Jahren begeistert Bidla Buh sein Publikum mit anspruchsvollster Musik-Comedy im Frack des neuen Jahrtausends. Im aberwitzigen Tempo brausen die drei Musikkomödianten durch die Epochen und bringen dabei an die 30 zum Teil selbstgebauten Instrumente mit ungeahnter Leichtigkeit zum Erklingen.

Zum Jubiläumsprogramm sitzen alte Bekannte an einem bunt gedeckten Tisch und gratulieren: Beethoven mit Grönemeyer, Mozart (Die Kleine Lachmusik) mit Udo Lindenberg und die legendären Beatles mit den Comedian Harmonists.

Der Multiinstrumentalist, Conférencier und Parodist Hans Torge verzaubert mit seinem hanseatischen Belcanto-Gesang nicht nur die Damenwelt, sondern präsentiert sich zudem als wahrer Kunstpfeifer dem Publikum in vorher nie gehörten musikalischen Lagen.

Ole gibt als Chansonier der alten Schule den Charles Aznavour und sehnt sich zwischen baumelnden Lockenwicklern, Jogginghose und Couch-Potato nach der Liebe auf den ersten Blick und der schönen Zeit zurück: „Als isch am Abend zu dir kam und disch in meine Arme nahm ...“ – haucht Ole sehnsuchtsvoll ins Mikrofon. Welche Dame möchte da nicht dem Alltag entfliehen?

Der Dritte im Bunde, der immerzu mürrisch dreinblickende kleine Bruder Frederick, zaubert in der Zwischenzeit einen virtuosen Walzer auf seinem magischen Koffervibraphon hervor, um endlich seiner fortwährenden Erniedrigung zu entkommen. Denn auch er möchte am Ende des Abends doch irgendwie „wanna be loved by you“ sein.

Eine einzigartige Mischung musikalischer Virtuosität, großartiger Stilvielfalt und bestem hanseatischen Humor, immer aktuell am Zahn der Zeit.





Künstler aus dem Jahr 2018

© Hans Lepel



Buchen Sie unsere
Veranstaltungen
ganz bequem über
die Reservix-Seite



An den
Verein zur Förderung der Kunst
im Kreativen Speicher e.V.
Rosenmauer 9, 29525 Uelzen

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Verein
zur Förderung der Kunst im Kreativen Speicher e.V.

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zurzeit jährlich 45,00 €
(Mindestbeitrag – freiwillige höhere Beiträge sind gern
gesehen). Den jeweiligen Jahresbeitrag überweise ich
nach Anerkennung der Mitgliedschaft auf das Konto
der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg:

IBAN DE23 2585 0110 0018 0014 95

BIC NOLADE21UEL

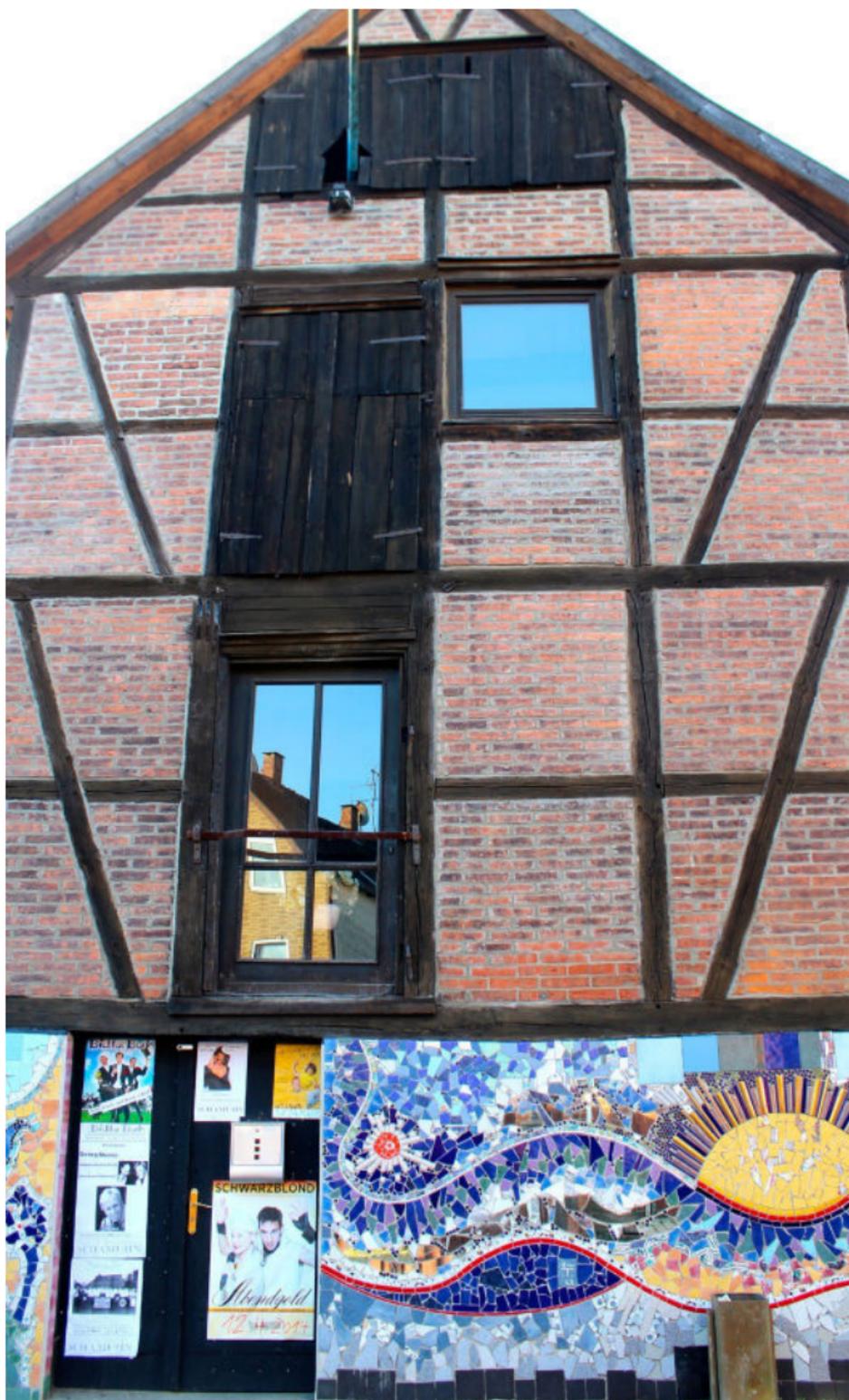
**Kontoinhaber: Verein zur Förderung der Kunst
im Kreativen Speicher e.V.**

**Die zurzeit gültige Satzung erkenne ich an
(siehe: www.neues-schauspielhaus-uelzen.de/satzung)**

Ort, Datum, Unterschrift

*Den Aufnahmeantrag können Sie auch auf unserer
Internetseite online ausfüllen oder herunterladen.*

Den Aufnahmeantrag
können Sie auch auf unserer Internetseite
online ausfüllen oder herunterladen.



**Eintrittskarten sind bei der
Touristinformation am Uelzener Rathaus
(Tel. 0581 / 800 61 72),
im Neuen Schauspielhaus Uelzen
(Tel. 0581 / 765 35),
bei allen anderen Reservix-Agenturen,
direkt bei Reservix sowie an der Abend-
kasse erhältlich.**